

## Edle Schwermut und Tröstendes

Michael Nuber konzertierte

Für Liebhaber der klassischen Klaviermusik ein Hochgenuss, wenn Michael Nuber derzeit in seiner großen Konzertreihe alle 32 Klaviersonaten Beethovens spielt. Am vergangenen Samstag gab der Künstler in der Musikschule Aalen das achte Konzert innerhalb seines Beethoven-Zyklus, der im Ostalbkreis zum ersten Mal aufgeführt wird.

INGRID FIFKA

Mit der Sonate G-Dur op. 49/2 „Leichte Sonate“ spielte er sich warm, bestach sowohl mit seinem leichten, gelassenen Stil, als auch mit Präzision und erschloss dem Publikum mit Kreativität das breite Spektrum der Sonate D-Dur op. 10/3. So zu Höchstform aufgelaufen, gab Michael Nuber eine „Pathétique“, Sonate c-moll op. 13, die man einfach gehört haben muss. Edle Schwermut, Tröstendes und Feuriges machte der Pianist im Konzert erlebbar. Die Sonate A-Dur op. 101 war das glänzende Schlusslicht; leicht und gewandt bewegte sich Nuber in den Kopfsatz hinein, ging den zweiten Satz beherzt an, spielte voller Wärme den Mittelteil mit seinem lyrischen Trio und zeigte seine überragenden pianistischen Fähigkeiten im höchst anspruchsvollen dritten Satz. Die Verbindung unterschiedlichster Aspekte, wie Bizarrheit, Seelentiefe und Heiterkeit glückten dem Konzertpianisten und so endete der Klavierabend mit herzlichem Applaus.